

Thun - Kantonalfinal Dr schnällscht Bärner

Fast die Hälfte der Sieger kommen aus dem Berner Oberland

Schnelle Zeiten wurden am Kantonalfinal um den schnellsten Berner in Thun gelaufen. Von den achtzehn Kategoriensieger stammen deren acht aus dem Berner Oberland, wobei deren vier gleich aus Thun. Die beiden Schnellsten jeder Kategorie ab Jahrgang 20111 qualifizierten sich für den Schweizer Final vom 18. September in Schaffhausen.

Aus den fünf Kantonanteilen hatten sich die über 270 Kinder in den Vorrunden für den ersten Sprint-Höhepunkt der Saison qualifiziert. Die Oberländer hatten dabei mit der lokalen und der regionalen Ausscheidung eine Runde mehr zu überstehen, als die anderen Kantonsteile, um sich überhaupt für den Kantonalfinal in Thun zu qualifizieren. Doch diese machte sich am Samstag bezahlt, stellten doch die Oberländer die meisten Sieger. Acht der insgesamt achtzehn Kategoriensieger kommen aus dem Berner Oberland; vier stellte die organisierende LV Thun, drei der TV Unterseen und einer der TV Aeschi.

Neuer Modus bewährte sich

Jeweils die zwölf Schnellsten aus den Vorläufen qualifizierten sich für die beiden Superfinals. Dabei liefen die ersten sechs im A-Final, die Ränge sieben bis zwölf im B-Final.

Kategoriensieger wurde der Schnellste aus den beiden Superfinals. Dieser erstmals angewandte Modus ermöglichte es auch solchen Athleten, die im Vorlauf nicht auf Touren kamen, im Final noch um den Kategoriensieg mitzulaufen. Zudem kamen so viele zu zwei Startgelegenheiten, was von den Athleten, Betreuern und Eltern sehr geschätzt wurde.

Erstmals wurden in dieser Saison wieder Zuschauer gegen Nachweis der Coronafreiheit zugelassen. Dies wirkte sich sofort positiv auf die Stimmung im Stadion aus.

Die Jüngste siegte über 50m

Die Jüngste konnte sich als erste Kategoriensiegerin feiern lassen. Leana Fischer startete mit Jahren 2015 in der Kategorie 2014 und jünger und trumpfte im Final auf der leicht nassen Bahn auf. Im Vorlauf noch viertschnellste, lief sie nun zuoberst auf das Podest, "weil ich schneller war" freute sich die Unterseenerin nach der Siegerehrung. Vor lauter Freude wusste sie jedoch nicht mehr genau, welche Distanz sie nun gesprintet war... Dies wusste dafür Dario Balmer vom TV Aeschi. Auch er siegte ihm Final der Jüngsten. Hier steigerte er sich um 0.18 Sekunden gegenüber dem Vorlauf, den er als Vierer beendet hatte.

Die 60m in Thuner Hand

Mit Milena Calarese, Julien Zimmer und Noel Keller dominieren gleich drei Athleten der LV Thun die 60m. Alle drei glänzten bereits in den Vorläufen auf der noch trockenen Bahn mit

persönlichen Bestzeiten. Im Final wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht und holten sich das Ticket für den Schweizer Final. Für den vierten Thuner Sieg sorgte über 50m Lynn Beer. In den beiden ältesten Kategorien, die über 80m liefen, gingen die Siege übers Kreuz an den TV Unterseen und den TV Länggasse. Jan Hausheer vom Bödeli war einer der wenigen Athleten, welche sich in den regnerischen Finalläufen gegenüber den Vorläufen zu steigern vermochten. In neuer persönlicher Bestzeit von 9.85 lief bei den vierzehnjährigen ebenso zum Sieg wie seien Teamkollegin Lea Studer. Die gleichaltrige Sprinterin war eine Klasse für sich und siegte mit 0.39 Sekunden Vorsprung. Sie war damit noch schneller als die Siegerin im ältesten Jahrgang. *dkf*

Komplette Rangliste unter [Details - SELTEC Sports LA-Portal \(laportal.net\)](http://laportal.net)